



JAHRESBERICHT 2021 / 2022

SWISS
ICE SKATING

JAHRESBERICHT SAISON 2021 / 2022

1. MAI 2021 – 30. APRIL 2022

Präsidentin	3	Betriebsrechnung	26
Kommission Figure	6	Geldflussrechnung	27
Kommission Synchronized Skating	10	Rechnung über die Veränderung des Kapitals	28
Kommission Speed	13	Anhang	29
Kommission Ausbildung Trainer	17	Bericht der Revisionsstelle	36
Kommission Technischer Support	19		
Geschäftsstelle	20		
Finanzen	23		
Bilanz	25		

VORSTAND

PRÄSIDENTIN

Diana Barbacci Lévy

VIZE-PRÄSIDENT / CHEF KOMMISSION SPEED

Jan Cafilich

CHEF FINANZEN

Raphael Widmer

CHEF KOMMISSION AUSBILDUNG TRAINER

Thomas Degen

CHEF KOMMISSION FIGURE

Sandor Galambos

CHEFIN KOMMISSION SYNCHRONIZED SKATING

Christine Müller-Mebes

CHEF KOMMISSION TECHNISCHER SUPPORT

René Bänziger

*TITELBILD: Lukas Britschgi, Livio Wenger, Alexia Paganini und Nadja Wenger (im Uhrzeigersinn) an den OS 2022 in Peking. Noch nie in der Geschichte von Swiss Ice Skating haben so viele Athleten*innen an Olympischen Spielen teilgenommen.*

PRÄSIDENTIN



DIANA BARBACCI LÉVY
PRÄSIDENTIN

VORSTANDSMITGLIEDER

Diana Barbacci Lévy	Präsidentin
Jan Caflisch	Vize-Präsident und Chef Kommission Speed
René Bänziger	Chef Kommission Technischer Support
Thomas Degen	Chef Kommission Ausbildung Trainer auf Höhe Kommission Ausbildung
Sandor Galambos	Chef Kommission Figure
Christine Müller-Mebes	Chefin Kommission Synchronized Skating
Raphael Widmer	Chef Finanzen

Mit dem Ende der Saison erreichen wir auch das Ende des olympischen Zyklus 2018–2022. Es ist also eine gute Gelegenheit, Bilanz zum Erreichten zu ziehen und sich neue mittel- und langfristige Ziele zu setzen.

Trotz der zweijährigen Pandemie und der notwendigen Anpassungen konnten wir praktisch alle vor vier Jahren kommunizierten Ziele erreichen. Dank der finanziellen Unterstützung all unserer Partner, insbesondere des Bundes, der Sport-Toto-Gesellschaft STG von Swiss Olympic und dem BASPO konnten wir jederzeit operativ tätig sein. Auf organisatorischer Ebene konnten wir auch immer auf unsere Clubs und Regionalverbände zählen, ohne die ein solches Unterfangen nicht möglich gewesen wäre. Ich möchte ihnen daher ein riesiges Dankeschön für ihre wertvolle Unterstützung aussprechen.

Eines unserer Hauptziele war zweifellos der Verbleib unserer Disziplinen in der bisherigen Einstufung von Swiss Olympic. Dies erreichten wir einerseits dank den sportlichen Erfolgen unserer Athletinnen und Athleten an Grossanlässen, andererseits aber aufgrund der Entwicklung unserer Strukturen, der Professionalisierung unseres Verbandes sowie der verbesserten Betreuung unserer Athletinnen und Athleten.

Aus sportlicher Sicht können wir festhalten, dass Swiss Ice Skating noch nie so viele Athletinnen und Athleten an Olympischen Spielen hatte: 7 Athletinnen und Athleten an den YOG 2020, 3 Athletinnen und Athleten am EYOF 2022 und 4 Athletinnen und Athleten an den Olympischen Spielen 2022. Alexia Paganini, Eiskunstlauf (4. EM 2020), Lukas Britschgi, Eiskunstlauf (11. EM 2022), und Livio Wenger, Eisschnelllauf (Vize-Europameister 2022 und olympisches Diplom 2022), sind weiterhin unsere Aushängeschilder. Aber auch der Junioren-Nachwuchs hat sich in diesem Jahr besonders hervorgetan, so dass wir in dieser Kategorie an die Zeiten von Sarah Meier und Stéphane Lambiel anknüpfen können. Ebenso lassen uns die Novice-Athletinnen und -Athleten, die regelmässig Medaillen und Ehrenplätze auf internationaler Ebene gewinnen, beruhigt in die Zukunft blicken.

Wie in der Strategie von Swiss Ice Skating festgehalten, gelang es uns zudem, in allen Kategorien Eistanzpaare aufzubauen. Dies hat es uns ermöglicht, regelmässig an internationalen Wettkämpfen vertreten zu sein.

Zudem konnte unser Verband mit seinem neuen und ambitionierten Damenteam im Eisschnelllauf auf internationaler Ebene Geschichte schreiben. Auch im Short Track macht die Schweiz ihre ersten Schritte auf dem internationalen Parkett.

Synchronized Skating entwickelt sich stetig weiter, sowohl in Bezug auf die Teams als auch auf die Organisation internationaler Wettkämpfe in der Schweiz.

Nach zwei Jahren der Pandemie und der Neuorganisation kehrten unsere nationalen Aktivitäten in der Saison 2021/2022 wieder zur Normalität zurück. Leider jedoch musste die Winter-Universiade, die im Dezember 2021 in der Zentralschweiz hätte stattfinden sollen, Corona-bedingt abgesagt werden.

Auf Verbandsebene dürfen wir auf die wichtigsten Errungenschaften des letzten Olympiazklus zurückblicken:

- Die Entwicklung unserer Disziplinen nach FTEM.
- Die Professionalisierung unseres Verbandes mit der Anstellung von Chefs Leistungssport, Nationaltrainern und einer Verantwortlichen für die Trainerbildung. Unser Verband beschäftigt derzeit 15 angestellte oder mandatierte sowie 48 ehrenamtliche Personen. Zum Vergleich: Vor 20 Jahren beschäftigte der Schweizer Eislauferverband eine Person und arbeitete mit einem dreimal kleineren Budget.
- Die Entwicklung der Strukturen, insbesondere mit der Schaffung der Kommission Trainerbildung.
- Die neuen digitalen Kommunikationsmittel (Website, Facebook/Instagram, Newsletter, Sportity) haben einen wichtigen Platz in unserer Kommunikation eingenommen.

- Die Digitalisierung des Verbandes (Mitgliedersystem, Lizenzen, Rechnungsstellung).
- Die Einführung eines neuen Buchhaltungssystems.
- Zahlreiche Konzepte, Reglemente und Anpassungen gemäss den Vorgaben von Swiss Olympic und dem BASPO (FTEM, NWF, PISTE, medizinisches Konzept, Ethik etc.).
- Die Analyse und Optimierung der Finanzen (z. B. NASAK-Fonds).

All diese Massnahmen waren aufgrund der stetigen Weiterentwicklung unseres Verbandes, unserer Disziplinen und der immer höheren Anforderungen unserer Partner wie Swiss Olympic und dem BASPO notwendig.

AUSBLICK UND STRATEGIE 2022–2026+

Swiss Ice Skating wird weiterhin daran arbeiten, den Bekanntheitsgrad und die Förderung des Eislaufens in der Schweiz als Freizeit- und Spitzensport mit seinen verschiedenen Partnern nachhaltig und erfolgreich zu stärken. Die Unterstützung und Förderung unserer Athletinnen und Athleten zur regelmässigen und erfolgreichen Teilnahme an ISU-Veranstaltungen ist selbst-



Die Schweizer Meister 2022 im Eistanz Jasmine Tessari/Stéphane Walker (La Chaux-de-Fonds) während der Kür an der Elite-SM in Luzern.

verständlich Teil unserer Strategie. Auf allen Ebenen unserer Aktivitäten wird Swiss Ice Skating der Ethik-Charta des Schweizer Sports und den olympischen Werten grösste Aufmerksamkeit widmen.

Mit Blick auf unsere Zukunft hat Swiss Ice Skating fünf strategische Hauptthemen definiert:

- Den Fortbestand und das Wachstum des Verbandes sichern, indem die Mitgliederzahl kontinuierlich erhöht wird.
- Medaillen bei grossen internationalen Veranstaltungen gewinnen, um die Einstufung der Disziplinen bei Swiss Olympic und die daraus resultierenden Unterstützungsgelder dauerhaft zu sichern.
- Zusätzliche Einnahmen generieren, um das Wachstum des Verbandes zu ermöglichen.
- Sich auf dem internationalen Eislaufparkett positionieren, indem regelmässig internationale Wettkämpfe in der Schweiz stattfinden.
- Dies ermöglicht es auch, die Popularität und die Ausübung des Eislaufsports in der Schweiz zu steigern.

Zur Umsetzung dieser Strategie wurden sieben Arbeitsbereiche definiert und die ersten Schritte oder Massnahmen zur Umsetzung festgelegt:

1. Eine Reflexion über die Unterschiede zwischen Spitzen- und Freizeitsport in der Schweiz wird sich in Zukunft aufdrängen. Swiss Ice Skating wird insbesondere das Test- und Wettkampfsystem im Breiten- und Spitzensport überprüfen und optimieren. Dies, um die Anzahl der Athletinnen und Athleten, die ihre sportliche Karriere im Jugend- oder Erwachsenenalter beenden, zu reduzieren. Der Erwachsenensport wird bei diesen Überlegungen eine wichtige Rolle spielen.
2. Die Trainerausbildung wird in den nächsten Jahren eines der wichtigsten Themen sein. Swiss Ice Skating strebt an, die Eislauflehrausbildung schrittweise in die Strukturen von Swiss Ice Skating zu integrieren. Dies mit dem Ziel, die verschiedenen Ausbildungen und Diplome, die in der Schweiz erworben werden können, noch besser zu koordinieren.
3. Swiss Ice Skating ist sich bewusst, dass der Funktionär-Nachwuchs rasch und gemeinsam mit den Clubs ausgebaut werden muss.

4. Nach der Einrichtung der unabhängigen Anlaufstelle Swiss Sport Integrity werden noch intensivere Anstrengungen unternommen, um das Bewusstsein für die olympischen Werte und die Ethik-Charta auf allen Stufen zu verankern.
5. Aufgrund der Pandemie wurde die Einführung eines internationalen ISU-Eiskunstlauf- und -Eistanzwettkampfs in der Schweiz auf den nächsten Olympiazzyklus verschoben. Mittelfristig möchte Swiss Ice Skating ausserdem eine grosse ISU-Meisterschaft im Eiskunstlauf organisieren. Dasselbe gilt für die Disziplinen SYS und Speed.
6. Zusätzliche Anstrengungen werden im Bereich der Kommunikation insbesondere in Bezug auf unsere Beziehungen zu den Medien unternommen.
7. Nach Jahren der finanziellen Optimierung ist es unser Ziel, ein ausgeglichenes Budget zur Umsetzung unserer Projekte durch zusätzliche Einnahmen und die Suche nach neuen Finanzierungsquellen zu präsentieren.

DANK

Im Namen von Swiss Ice Skating danke ich allen unseren Partnern für ihre wertvolle Unterstützung, namentlich der ISU, Swiss Olympic, dem BASPO, der Sporthilfe, der Sport-Toto-Gesellschaft, der Loterie Romande und Swiss Los. Unser Dank gilt auch allen unseren Mitarbeitenden, den Kommissionsmitgliedern und Freiwilligen in ihren jeweiligen Funktionen sowie dem SELV für die Zusammenarbeit und Unterstützung zugunsten des Schweizer Eislaufsports. Und schliesslich sprechen wir dem Schiedsgericht unsere Anerkennung für seine in jeder Hinsicht professionelle Arbeit aus.

Ich freue mich auf die neue Saison mit allen Akteuren unseres Verbandes und unseren Partnern für eine erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Sports und unserer Athletinnen und Athleten.

DIANA BARBACCI LÉVY

KOMMISSION FIGURE



SANDOR GALAMBOS
CHEF KOMMISSION FIGURE

MITGLIEDER KOMMISSION FIGURE

Sandor Galambos	Chef Kommission Figure
Laurent Alvarez	Chef Leistungssport Eiskunstlauf und Eistanz
Stéphane Lambiel	Nationaltrainer Elite Eiskunstlauf
Richard Leroy	Nationaltrainer Nachwuchs Eiskunstlauf und Eistanz
Patrik Brecht	Verantwortlicher Eistanzen

MITGLIEDER HORS COMITÉ KUNSTLAUFEN

Rahel Schmid-Gottschall	Reglemente
Donatella Leonelli	Panels Schweizer-Meisterschaften
Yvonne Mazahery	Administration Wettkämpfe / Internet

EISTANZEN

Patrik Brecht / Cédric Pernet	Ausbildung Preisrichter / TS / TC Eistanz, Tests und Wettkämpfe
----------------------------------	--

SCHWEIZER MEISTERSCHAFTEN UND SWISS CUPS

Einmal mehr konnte Swiss Ice Skating in der vergangenen Saison bestens organisierte und sportlich hochstehende nationale Meisterschaften in den verschiedenen Kategorien und Sparten durchführen.

Meine besondere Wertschätzung möchte ich an die Organisatoren aller Schweizer Meisterschaften richten. Ich bedanke mich bei ihnen und den technischen Delegierten für ihren unermüdlichen Einsatz und die perfekte Organisation.



Livia Kaiser vom Dübendorfer EC gewann in Luzern bei ihrer ersten Teilnahme an einer Elite-Schweizer-Meisterschaft die Bronzemedaille.



Kimmy Vivienne Repond (Eislaufschule Basel) wird in Bulle Schweizer Meisterin 2022 der Juniorinnen.

Folgende Clubs stellten sich für die Organisation und Durchführung der Schweizer Meisterschaften in der Saison 2021/2022 zur Verfügung:

- Winter Universiade 2021 LOK-Luzern – Elite Frauen, Männer und Paare sowie Eistanzen Elite und Junioren*
- CP de la Gruyère – Junioren Frauen und Männer sowie Mixed Age Frauen und Männer
- EC beider Basel – Nachwuchs U14 & U15 Mädchen, U15 Knaben sowie Schweizer Meisterschaften im Eistanzen Nachwuchs, Jugend und Mini
- EC Rapperswil-Jona – Mini U12 Mädchen / Jugend U13 Mädchen und U14 Knaben

Die Swiss Cups sind ein wichtiger Bestandteil der Eislaufsaison geworden. Sie dienen den Läufer*innen in den Swiss Ice Skating-Kategorien als Vorbereitung auf die Schweizer Meisterschaften, da die erzielten Punkte als Personal Best gelten. Während der

Saison 2021/2022 wurden insgesamt 11 Swiss-Cup-Veranstaltungen im Kunstlaufen in allen drei Sprachregionen ausgetragen. Zusätzlich wurden 2 Swiss-Cup-Veranstaltungen im Eistanzen durchgeführt. Ein grosses Dankeschön an die Ausrichter.

SWISS-ICE-SKATING-TESTS, STIL UND KÜR

Kür- und Stiltests 4. – 1. Klasse: Während der Saison 2021/2022 wurden insgesamt 10 Kür-Testsessionen durchgeführt. Zusätzlich wurden 3 Stiltests der 3. – 1. Klasse angeboten. Ein grosser Dank geht an dieser Stelle an die Ausrichter von Swiss-Ice-Skating-Kür-, -Stil- und -Eistanztests. Insgesamt wurden während der vergangenen Saison 744 Stil- und Kürtest-Anmeldungen registriert.

AUSBILDUNG

Während der Saison 2021/2022 fanden wiederum Aus- und Weiterbildungskurse für Preisrichter, Technical Specialists und Technical Controller der verschiedenen Sparten auf nationaler

*Die Schweizer Meisterschaften Elite bildeten zugleich den Testevent für die Winter-Universiade, die vom 11. bis 21. Dezember 2021 in Luzern hätte stattfinden sollen. Wegen COVID-19 musste die Winter-Universiade leider erneut abgesagt werden.



Aurélien Chervet (EC Bern) gewinnt Gold an der Schweizer Meisterschaft 2022 Nachwuchs Knaben U15 in Basel.

Ebene statt. Für den Preisrichterkurs ISU, International, National, 1. Klasse und Anwärter 1. Klasse konnte Swiss Ice Skating die Gastreferentin Frau Leena Laaksonen, Mitglied des Single & Pair Skating Technical Committee der ISU, gewinnen. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren und Moderatoren, die wie jedes Jahr ihr Wissen an die Funktionäre weitergaben.

ISU-GLOBAL-SEMINAR IN FRANKFURT 2021

Das ISU-Global-Seminar 2021 wurde online angeboten. Frau Anita Bernasconi hat die Prüfung zur Preisrichterin international Eiskunstlauf bestanden. Herzliche Gratulation!

ISU APPOINTMENTS

Folgende Offizielle von Swiss Ice Skating erhielten von der ISU Appointments:

JGP Courchevel, FRA	Prisca Binz Moser, Schiedsrichter*in Männer
JGP Courchevel, FRA	Christel Borghi, TS Frauen
JPG Gdansk, POL	Diana Barbacci Lévy, TC Frauen
Qualifikationswettbewerb Olympische Winterspiele 2022, Oberstdorf, GER	Alice Walder, Schiedsrichter*in Männer
Grand Prix Turin, ITA	Béatrice Pfister, Schiedsrichter*in Paare
Grand Prix Final, Osaka, JPN (abgesagt wegen COVID-19)	Béatrice Pfister, Schiedsrichter*in Paare
Four Continents, Tallinn, EST	Alice Walder, Schiedsrichter*in Paare
Olympische Winterspiele 2022, Peking, CHN	Sandor Galambos, TS Männer
Weltmeisterschaften Montpellier, FRA	Myriam Loriol, TS Frauen

LEISTUNGSSPORT FIGURE

Alexia Paganini und Lukas Britschgi waren die beiden Vertreter von Swiss Ice Skating im Eiskunstlauf an den Olympischen Winterspielen vom 4. bis 20. Februar 2022 in Peking. Beide erreichten den Final, wobei Lukas bei seinen ersten Olympischen Spielen seine Aufgabe mit Bravour erfüllte und Rang 23 im Gesamtklassement erreichte. Alexia Paganini nahm an ihren zweiten Olympischen Spielen teil, nachdem sie 2018 in PyeongChang den 21. Platz belegt hatte, klassierte sie sich in Peking auf dem 22. Rang.

Nicht ganz so erfolgreich waren die Schweizer Athleten*innen an den Weltmeisterschaften vom 21. bis 27. März 2022 in Montpellier (FRA). Alexia Paganini erreichte den 19. Schlussrang, während sich Jasmine Tessari und Stéphane Walker nicht für den Final qualifizieren konnten. Infolge einer positiven Corona-Probe gar nicht erst starten konnte Lukas Britschgi.

Positiv ist hingegen die Bilanz der Schweizer Athleten*innen an den Europameisterschaften, die vom 10. bis 16. Januar 2022 in Tallinn (EST) stattfanden. Der amtierende Schweizer-Meister Lukas Britschgi hat sich in der europäischen Hierarchie allmählich etabliert und erreichte einen sehr guten 11. Rang. Bei den Frauen klassierte sich Alexia Paganini in den europäischen Top Ten. Yasmine Kimiko Yamada, die zweite Athletin am Start, qualifizierte sich ebenfalls für das Finale und beendete den Wettkampf schliesslich als 19. Das Eistanzpaar Jasmine Tessari und Stéphane Walker hat seine erste Teilnahme an einer Europameisterschaft auf dem 19. Rang beendet.

Bei den Junioren-Weltmeisterschaften, die vom 13. bis 17. April 2022 in Tallinn (EST) ausgetragen wurden, traten Kimmy Repond, Naoki Rossi und das Eistanzpaar Kayleigh Maksymec und Maximilien Rahier zum ersten Mal auf diesem Wettkampfniveau an. Dabei erreichten Kimmy Repond und Naoki Rossi ein Top-Ten-Resultat.

Das EYOF VUOKATTI, das die besten jungen europäischen Athleten*innen der Wintersportarten rund um Olympia vereint, fand vom 19. bis 26. März 2022 im Nordosten Finnlands statt. Die Veranstaltung, die aufgrund der Gesundheitskrise COVID-19 um ein Jahr verschoben werden musste, wurde mit grosser Spannung erwartet. Für die Schweiz konnten sich Sarina Joos und Noah Bodenstern qualifizieren. Danke einer perfekten Kür gewann Sarina Joos die Bronzemedaille in der Gesamtwertung. Der erste Podestplatz einer Athletin von Swiss Ice Skating seit der Doppelsilbermedaille von Sarah Meier und Stéphane Lambiel am EYOF POPRAD-TATRY 1999.



Naoki Rossi (Eislaufclub Zürcher Oberland) überzeugte mit einem Top-10-Resultat an den JWM und wird in Bulle mit zwei gestandenen Dreifachaxel in der Kür Schweizer Meister 2022 der Kategorie Junioren.

Acht Schweizer Eiskunstläuferinnen und Eiskunstläufer nahmen an 5 von 7 von der International Skating Union (ISU) organisierten Junioren-Grand-Prix teil. Swiss Ice Skating freut sich über hervorragende Resultate auf internationaler Ebene bei den Juniorinnen und Junioren.

Auch die jungen Athleten*innen des Swiss-Ice-Skating Novice-Teams haben ihre Ambitionen deutlich aufgezeigt, indem sie mit ihren älteren Kollegen*innen gleichzogen und gleich bei ihrer ersten internationalen Selektion erfolgreich in der Kategorie «Advanced Novice» starteten.

DANK

Grosse Anerkennung gebührt meinem Team für seine wertvolle Arbeit und Unterstützung während der vergangenen Saison. An dieser Stelle spreche ich meinen Kollegen*innen und «hors comité»-Mitgliedern meinen herzlichen Dank aus für ihre freiwillige Tätigkeit und den grossen Einsatz zugunsten von Swiss Ice Skating.

SANDOR GALAMBOS

KOMMISSION SYNCHRONIZED SKATING



CHRISTINE MÜLLER-MEBES
CHEFIN KOMMISSION
SYNCHRONIZED SKATING

MITGLIEDER KOMMISSION SYS

Christine Müller-Mebes	Chefin Kommission SYS
Tanya Fischer Frank	Administration
Monika Groux	Chefin Leistungssport
Sandra Regolo	J+S-Ausbildungsverantwortliche
Yvonne Jakob	Verantwortliche Preisrichter
Andrea Wyss	Verantwortliche TC / TS
Wolfgang Stummer	Reglemente / Ausschreibungen

MITARBEITER KOMMISSION SYS «HORS COMITÉ»

Caroline Kohler	Verantwortliche Laufstil SYS-Camp
Monika Schneider	Mitglied Kommission Ausbildung Trainer

Im Synchronized Skating fanden nationale und internationale Events live statt, aber mit grossen Aufwänden und Unsicherheiten – dies das Fazit der vergangenen Saison.

Die Pandemie war auch im Frühling 2021 noch sehr präsent und das Ausbildungscamp der ISU in Vierumäki, Finnland, konnte leider ein weiteres Mal nicht abgehalten werden. Die Enttäuschung war gross, wenn auch der Entscheid verständlich. Dennoch formierten sich in vielen Clubs die Teams neu und studierten Programme ein. Alle Läufer*innen wollten wieder aufs Eis!

Die Athletinnen der Nachwuchs- und Junioren-Kaderteams konnten wie geplant Anfang Juni an den PISTE-Tests teilnehmen und bei genügender Leistung ihre Talent Cards für die nächste Saison erwerben. Die Leistungen waren über alle Niveaus sehr ansprechend, was für alle sehr erfreulich war. Kaderteams SYS Saison 21 / 22: Nationalkader Elite: Starlight Elite (ESC Zürich-Oerlikon), Nationalkader Junioren: Cool Dreams Junior (EC Burgdorf), Starlight Junior (ESCZ), Regionalkader A Nachwuchs: Cool Dreams Novice (ECB) und Starlight Novice (ESCZ).

Die Kaderteams durften über die ganze Saison wiederum von der Unterstützung durch Alain-Daniel Hostache (ehem. Trainer des französischen Spitzenteams Zoulous und SYS Technical Specialist ISU) profitieren. In verschiedensten Bereichen unterstützte und motivierte er die Teams auf allen Stufen. Mit Katia Leininger, Eistanztrainerin und ehemaliger SYS-Läuferin in Frankreich und Kanada, arbeiteten die Teams über die ganze Saison an der Verbesserung der Skating Skills.



Starlight Elite (ESC Zürich-Oerlikon)



Cool Dreams Junior (EC Burgdorf)

Das SYS- und Laufstilcamp konnte Anfang August unter den zu dieser Zeit vorgeschriebenen Auflagen stattfinden. Ein kleines bisschen Normalität, wenn auch der Aufwand für die Leiterinnen sehr gross war und immer die Ungewissheit eines positiven Coronafalls mitschwebte. Die 84 jungen Läuferinnen und Läufer trainierten fleissig und mit viel Spass auf und neben dem Eis an Technik, Kondition und Koordination. Es wurden teamübergreifend Freundschaften gepflegt und neue geschlossen!

Der Trainerkurs fand dieses Mal mittels Videochat statt. Organisiert durch Monika Groux als Verantwortliche Ausbildung Trainer SYS Swiss Ice Skating konnten Andrea Wyss und Sarah Duss, beides internationale Technische Spezialistinnen SYS, die neusten Informationen der ISU weitergeben. Trotz grosser Distanz fand ein reger Austausch statt und die Coaches konnten sich so auf den neusten Stand bringen.

Für die Funktionäre fand die Ausbildung in Frankfurt ein weiteres Mal nicht statt. Darum wurden die längst fällige Re-Zertifizierung und die Ausbildung zur Neu-Zertifizierung online durchgeführt.

Christine Müller als internationaler Technischer Controller sowie Andrea Wyss und Sarah Duss als internationale Technische Spezialisten absolvierten ihre Re-Zertifizierung erfolgreich. Christelle Roos bestand ihre Prüfung zur internationalen Preisrichterin mit sehr guten Noten. Swiss Ice Skating freut sich sehr über eine weitere internationale SYS-Preisrichterin.

Das Kadervorlaufen konnte diesmal im November im Campus in Huttwil live und vor Ort stattfinden. Aufwand und Kontrolle zur Durchführung eines solchen Anlasse waren gross, aber die 2 Novice-Advanced-, die 2 Junioren-ISU- und das Elite-Team freuten sich sehr, ihre Programme den Spezialisten und Preisrichtern vorführen zu können. Am Vormittag konnten zudem alle Elite-Läufer*innen an einem Medical Screening mit Befragung durch Dr. Nina Bischof und einer physiotherapeutischen Abklärung durch Sarah Duss teilnehmen. Dies und die sportmedizinische Untersuchung bei Dr. W.O. Frey beinhalten die von Swiss Ice Skating vorgegebene medizinische Betreuung für Kader-Athleten. Es ist vorgesehen, dass künftig jede/r Athlet*in mindestens beim Eintritt in die Elite eine sportmedizinische Untersuchung durch den Verband erhält.

Zeitgleich zum Kadertag fand der jährliche Preisrichterkurs statt. Die Kursmoderatorin Christelle Roos informierte die neun anwesenden Kursteilnehmer*innen über die neuesten Änderungen zur Bewertung der Programme. Nach dem Theorieteil konnten auf der Tribüne die Programme der Junioren- und des Seniorenteams begutachtet werden. Was für ein Highlight nach zwei Jahren Video-Bewertungen!

Nicht alle internationalen Wettkämpfe konnten stattfinden und so war die Saisonplanung für die Kaderteams eine grosse Herausforderung. Die grosse Flexibilität von allen ermöglichte die Teilnahme an Challenger-Series-Wettkämpfen und weiteren internationalen Wettbewerben.

Der einzige in der Schweiz stattfindende internationale Wettbewerb, die TISSOT Neuchâtel Trophy, konnte dank Lockerungen der Schweizer Regierung hinsichtlich Corona-Schutzmassnahmen Mitte Februar 22 durchgeführt werden. Die TNT war mit 37 Teams der bestbesetzte Wettkampf in der Saison 21/22 im internationalen Kalender. Das Schutzkonzept für einen Wettkampf mit über 700 Läuferinnen und Läufern, Coaches, Staff, Officials und Freiwilligen zu erstellen und umzusetzen beanspruchte das OK sehr. Der Umstand, dass die Teams nach fast 2 Jahren wieder vor Livepublikum auftreten durften und die vielen gut gelaunten und strahlenden Gesichter sehen zu können, entschädigte für viele Stunden Arbeit. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das Organisationskomitee der TISSOT Neuchâtel Trophy!

Auch die Breitensportwettkämpfe in der Schweiz (EVBN SYS Cup in Huttwil, Swisscup in Widnau und Basilea-Trophy in Basel) konnten durchgeführt werden. Unter unterschiedlichen Voraussetzungen (mit und ohne Maske auf und neben dem Eis) durften die Breitensportteams wieder ihren Sport ausüben. Die Basilea-Trophy wurde in dieser Saison sogar zum ersten Mal durchgeführt.

Die Schweizer Meisterschaften fanden anlässlich des Swisscups Anfang März in Widnau statt. In der Kategorie Senior ISU zeigte das Starlight-Elite-Team eine solide Leistung und durfte konkurrenzlos die Goldmedaille entgegennehmen. In der Kategorie Junior ISU setzte sich das für die WM selektionierte Team aus Burgdorf, Cool Dreams Junior, vor den Starlight Junior aus Zürich durch. In der Kategorie Novice Advanced duellierten sich zwei ebenbürtige Teams. Das bessere Ende hatten die Cool Dreams Novice aus Burgdorf vor den Starlight Novice vom EC Zürich-Oerlikon.

Nach einem Jahr coronabedingter Pause fanden die Junioren-SYS-Weltmeisterschaften in Innsbruck, Österreich, statt. Die Cool Dreams Junior vertraten die Schweizer Farben und zeigten eine tolle, zufriedenstellende Leistung. Ihre erstmalige Teilnahme

unter der neuen Trainercrew krönten die Läuferinnen und der Läufer mit einem sehr guten 11. Rang.

Ein weiterer grosser SYS-Wettkampf fand am ersten April-Wochenende in Basel statt. Die International Mixed Age Trophy ermöglicht ausschliesslich Mixed-Age-Teams Ende Saison um die Krone des besten Teams zu laufen. 17 Teams aus 9 Nationen durften um Gold-, Silber- und Bronzemedailien fahren. Das Schweizer Team Snowflakes erreichte den sehr guten 2. Platz.

Als Saisonabschluss und -höhepunkt konnte nach 2 Jahren endlich wieder eine Senioren-SYS-WM in Hamilton, Kanada, ausgetragen werden. Das Team Starlight Elite musste aufgrund eines positiven Coronafalls kurz vor Beginn des Wettkampfes Umstellungen vornehmen. Souverän gingen die Teammitglieder mit dieser nicht optimalen Situation um und zeigten 2 solide Programme, welche sie in der Schlussabrechnung auf den 14. Rang brachten.

SYS wurde durch die Umstrukturierungen bei J&S als eigenständige Sportart anerkannt und dadurch eine 20 %-Stelle für eine J&S-Ausbildungsverantwortliche SYS geschaffen. Mit Sandra Regolo (ehem. SYS-Läuferin, Trainerin und TS SYS national) konnte die Stelle mit einer erfahrenen Persönlichkeit besetzt werden.

Die Kommissionsmitglieder und viele Freiwillige waren stark gefordert in der vergangenen Saison. Flexibilität war nicht nur ein leere Worthülse, sondern musste tagtäglich angewendet werden. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen SYS-Involvierten für ihr Engagement. Hoffen wir doch sehr, dass die nächste Saison weitere Erleichterungen im Umgang mit Schutzkonzepten bringen wird und eine «normale» Saison mit vielen Wettkämpfen über die Bühne gehen kann.

CHRISTINE MÜLLER-MEBES

KOMMISSION SPEED



JAN CAFLISCH
CHEF KOMMISSION SPEED

MITGLIEDER KOMMISSION SPEED

Jan Caflisch	Chef Kommisson Speed
François Willen	Chef Leistungssport
Jeff Kitura	Head Coach Speed
Kalon Dobbin	Coach Nationalmannschaft Eisschnelllauf
Shane Dobbin	Assistant Coach
Raphaël Moret	Mitarbeiter Kommission
Cristiana Fiacco	Mitarbeiterin Kommission

EM-Silber und ein olympisches Diplom für Livio Wenger und das Olympia-Debüt für Nadja Wenger bildeten die Highlights einer intensiven Saison. Mit der Lancierung des Speedy Cups, der Durchführung von zwei Sichtungstagen und der Eröffnung des OYM (Leistungszentrum des EV Zug) als Nationales Leistungszentrum Short Track konnten wichtige Meilensteine erreicht werden.

RÜCKBLICK

Mit hohen Erwartungen starteten die Eisschnellläufer*innen in die olympische Saison. Insgesamt 8 Athleten*innen der Schweizer Mannschaft nahmen an den World-Cup-Rennen teil, die als Qualifikationswettkämpfe für die Olympischen Spiele im Februar dienten. Teamleader Livio Wenger rechnete sich zu Recht Chancen für eine Qualifikation im Massenstart 1500 m, 5000 m und die 10 000 m aus. Eine Covid-Erkrankung beim dritten World Cup in Salt Lake City verunmöglichte aber die Qualifikation über 1500 m. In den folgenden Wochen konnte Livio oft nur reduziert trainieren. Umso höher einzustufen war daher sein Auftritt an den Europameisterschaften Anfang Januar, wo er dank cleverer Taktik sensationell Silber holte. Damit durfte auch wieder im Hinblick auf die Olympischen Spiele Hoffnung geschöpft werden. Die 5000 m gleich zu Beginn der Spiele beendete er auf dem 18. Rang, seine Paradedisziplin, der Massenstart, folgte dann ganz zum Schluss. Livios Taktik ging bis 600 m vor Schluss perfekt auf, ein kleiner Wackler (wohl durch einen Konkurrenten verursacht) führte aber dazu, dass Livio seine Top-Platzierung für den Schlusssprint einbüsste und sich schliesslich im 7. Rang klassierte. Livio hatte sich zu Recht Hoffnungen auf eine Medaille gemacht und war



Glückliche Teilnehmer am Final des Speedy Cups in Luzern

nach dem Rennen – trotz olympischem Diplom – sichtlich enttäuscht. Nichtsdestotrotz hat Livio wiederum eine hervorragende Leistung gezeigt, wozu wir ihm herzlich gratulieren. Auch bei den Frauen gab es zahlreiche erfreuliche Resultate mit verschiedenen Schweizer Rekorden und einem Olympia-Debüt von Nadja Wenger im Massenstart. Trotz eines sehr engagierten Rennens in ihrem Halbfinal reichte es ihr leider nicht für eine Qualifikation für den Final, womit sie den Wettkampf auf dem 21. Rang beendete. Im Team Pursuit zeigten die Schweizer Frauen bei den World-Cup-Rennen gute Leistungen, konnten sich aber als 10. im Ranking nicht als eines von 8 Teams für die Olympischen Spiele empfehlen.

Im Short Track nahm Thibault Métraux erstmals an allen World-Cup-Stationen der Saison teil. Er konnte wertvolle Erfahrungen sammeln und zeigte erfreuliche Resultate. Die Qualifikation für die Olympischen Spiele lag zwar noch ausser Reichweite, aber mit verschiedenen persönlichen Bestzeiten und einem Schweizer Rekord über 1000 m hat Thibault gezeigt, dass mit ihm zu rechnen sein wird. Alexia Turunen nahm unter anderem am European Youth Olympic Festival in Finnland teil. Mit einem 22. Rang über 1500 m erzielte sie ihr bestes Resultat. Ausserdem verbesserte sie an diesem Wettkampf ihre persönlichen Bestleistungen über 500 m und 1000 m.

Im Rahmen des Projekts zur Förderung von Short Track in der Schweiz konnten einige wichtige Etappenziele realisiert werden. Zum einen ist seit letzter Saison das OYM in Cham das offizielle Nationale Leistungszentrum. Ab Juni 2022 trainieren vier Athleten*innen regelmässig im OYM. Ebenfalls konnten zwei Sichtungstage erfolgreich durchgeführt werden, wobei das SRF einen Bericht fürs Sport-Panorama produzierte. Die Sichtungstage werden in Zukunft auch regional durchgeführt, damit die Integration neuer Athleten*innen in die bestehenden Clubstrukturen effizienter gestaltet werden kann. Somit sind die Sichtungstage zugleich auch eine wichtige Rekrutierungsmassnahme neuer Mitglieder für die Vereine.

Die Lancierung des Speedy Cups als Legacy-Projekt der Winter-Universiade darf in seinem ersten Jahr als voller Erfolg gewertet werden. Über 270 Kinder nahmen an den Qualifikationen an drei verschiedenen Standorten teil. Am Final in Luzern haben sich 30 Kinder mit viel Engagement und Spass miteinander gemessen. Nächste Saison wird die Anzahl Standorte auf 10 ausgebaut. Der Speedy Cup soll langfristig zu einem bedeutenden Eislaufevent in der Schweiz werden und das Eislaufen wieder als festen Bestandteil im Schulsport etablieren. Ziel ist es, dass Kinder Eislaufen in all seinen Facetten als attraktive Freizeitbeschäftigung und Sportart neu entdecken.



Alexia Turunen (Club des Patineurs Lausanne Malley) im Einsatz an den Schweizer Meisterschaften Short Track in Lausanne



Kaitlyn, Nadja, Vera und Ramona beim Team-Pursuit-Training.

AUSBLICK

In der nächsten Saison werden analog zum Eisschnelllauf auch im Short Track Swiss Cup Rennen lanciert. Ziel ist es, eine kombinierte Wertung von Swiss Cup in Short Track und Eisschnelllauf zu schaffen. Dies soll den Austausch unter den Schweizer Speed-Skatern weiter fördern und eine möglichst breite Basis für zukünftige Spitzenleistungen in beiden Disziplinen legen. Mit dem Abschluss des FTEM konnte der Athletenweg neu definiert und die stärkere Zusammenarbeit der beiden Speed-Disziplinen Eisschnelllauf und Short Track konkretisiert werden. Die Entwicklungen im Schweizer Speed sind erfreulich, es darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass gerade im Nachwuchsbereich verstärkte Anstrengungen unternommen werden müssen, um junge Läufer*innen für den Sport zu gewinnen.

Für das grosse Engagement gebührt Head Coach Speed Jeff Kitura, den beiden Coaches Kalon Dobbin und Shane Dobbin, Chef Leistungssport François Willen und den beiden Kommissions-Mitarbeitenden Cristiana Fiacco und Raphaël Moret grosser Dank.

JAN CAFLISCH

 **Sporthilfe**
TeamSuisse

UNTERSTÜTZE JETZT

SCHWEIZER SPORTTALENTE!

TEAMSUISSE.CH/SPENDEN

*Zusammen
feiern wir grosse*

*Schweizer
Sportmomente!*

Die Schweizer Sporterfolge liegen dir am Herzen? Dann unterstütze jetzt mit deinem Beitrag ganz direkt über 1'000 leistungsorientierte Sporthoffnungen in mehr als 70 Sportarten auf ihrem Weg an die Weltspitze.



KOMMISSION AUSBILDUNG TRAINER



THOMAS DEGEN
CHEF KOMMISSION
AUSBILDUNG TRAINER

MITGLIEDER KOMMISSION AUSBILDUNG TRAINER

Thomas Degen	Chef Kommission Ausbildung Trainer
Ina Jegher (bis 31.12.21)	J+S-Ausbildungsverantwortliche Eislaut / Ausbildungsverantwortliche SIS (ohne Stimmrecht)
Cornelia Leroy (ab 1.1.22)	J+S-Ausbildungsverantwortliche Eiskunstlauf / Ausbildungsverantwortliche SIS (ohne Stimmrecht)
Martin Hänggi (ab 1.1.22)	J+S-Ausbildungsverantwortlicher Eisschnelllauf (ohne Stimmrecht)
Sandra Regolo (ab 1.1.22)	J+S-Ausbildungsverantwortliche Synchronized Skating (ohne Stimmrecht)
Anuska Banfi	Vertretung SELV
François Willen	Vertretung Speed
Monika Schneider	Vertretung SYS
Jessica Moning	Vertretung Kunstlauf (Eistanz), Westschweiz
Jacqueline Kiefer	Vertretung Kunstlauf, Berufstrainer

Das zweite Jahr Kommissionsarbeit stand sehr klar im Zeichen des Wandels. Die Kommission verfolgt die Ziele, die Ausbildung Trainer*innen den neuen Vorgaben und Bedürfnissen anzupassen, sie zu verbessern sowie Transparenz zu schaffen. Mit der Zustimmung zum neuen Budget an der Präsidentenkonferenz im April 2022 sind auch die finanziellen Rahmenbedingungen dafür geschaffen worden.

Das zweite Halbjahr 2021 war geprägt von der Suche nach neuen Mitarbeitenden. Einerseits musste für Ina Jegher, die per 31.12.2021 pensioniert wurde, eine Nachfolgerin gesucht werden. In der Person von Cornelia Leroy konnte eine äusserst qualifizierte, motivierte neue Mitarbeiterin gefunden werden, welche die grosse Arbeit von Ina Jegher als Hauptverantwortliche weiterführt. Andererseits hatten Eisschnelllauf / Short Track in Martin Hänggi und Synchronized Skating in Sandra Regolo neue Mitarbeitende gefunden, welche die J+S-Ausbildungsverantwortung in ihren Sportarten ab 1.1.2022 übernehmen.

Die Folge davon war, dass alle neuen J+S-Ausbildungsverantwortlichen in ihre neuen Aufgaben eingeführt werden mussten. Insbesondere die auf die Zukunft ausgerichteten Vorgaben aus Magglingen bedeuteten einen Einstieg, der die entsprechenden Pensen der J+S-Ausbildungsverantwortlichen von Anfang an vollends ausreizte.



Um den Wandel in der Ausbildung kontinuierlich aufrechtzuhalten, gab es in der Kommission sehr viel Detailarbeit, die schliesslich zu einem Ganzen zusammengefügt werden muss. Das Analysieren aktueller Prozesse, das Eruiere neuer Bedürfnisse sowie der Kontakt zu den Clubs sind wichtige Themen, die die Kommission sorgfältig angegangen ist. Immer klarer stellt sich heraus, dass die Ausbildung noch spezifischer gestaltet werden muss. Das FTEM-Modell spielt dabei eine entscheidende Rolle. Es wurde deutlich, dass das Thema Breitensport (bis hin zum Erwachsenensport) in der Zukunft eine wichtigere Rolle einnimmt, so benannt und entsprechend vom Leistungssport abgegrenzt wird.



Lachen – Lernen – Leisten. Begegnung auf Augenhöhe.

Es ist deutlich geworden, dass die Klärung der Rollen J+S-Leiter*innen, Berufstrainer*innen und Eislauflehrer*innen beschrieben und in die Verbände und Clubs getragen werden muss.

Damit der anstehende Wandel verstanden wird, ist eine gute Kommunikation verbunden mit der Schaffung von mehr Transparenz äusserst wichtig. Die Kommission Ausbildung sieht u.a. in der Schaffung von Clublabels eine Möglichkeit, Transparenz herzustellen resp. zu verbessern. Das ist nicht nur eine Aufgabe der Kommission Ausbildung. Die Kommission wird aber ihren Beitrag dazu leisten.

Diese vielschichtigen Aufgaben nimmt die Kommission Ausbildung Trainer mit grosser Motivation und Engagement wahr. Die Zusammensetzung der Kommission Ausbildung Trainer (KAT) ist Gewähr dafür, dass konstruktiv die unterschiedlichsten Interessen abdeckend gearbeitet wird.

THOMAS DEGEN

KOMMISSION TECHNISCHER SUPPORT



RENÉ BÄNZIGER
CHEF KOMMISSION TECHNISCHER
SUPPORT

MITGLIEDER KOMMISSION TECHNISCHER SUPPORT

René Bänziger	Chef Kommission Technischer Support
Christoph Baumann	Chef Wertungssystem
Pascal Bögli	FS-Master
Yvonne Mazahery	Resultaterfassung

In der Saison 2020/2021 wurde wegen COVID-19 das Vollsystem mit Beamer nur ein einziges Mal eingesetzt, das System für die Tests aber öfter als üblich. Die Systeme haben ihre Aufgaben bestens erfüllt.

RÜCKBLICK

Im Betrieb funktionieren die Eingabegeräte tadellos, jedoch gab es bei einigen Geräten kleine Schwierigkeiten bei der Verbindung mit den Touch-Monitoren während der Installation. Bisher mussten sich TC, TS und TSA einen Bildschirm teilen. Wegen Corona hatte nun jeder einen separaten Bildschirm vor sich, nur so konnte die Distanzregel eingehalten werden. Beim Panel ist dies sehr gut angekommen und die separaten Bildschirme werden auch nach Corona bleiben. Dies bedeutet aber auch mehr Material und mehr Aufwand bei der Installation.

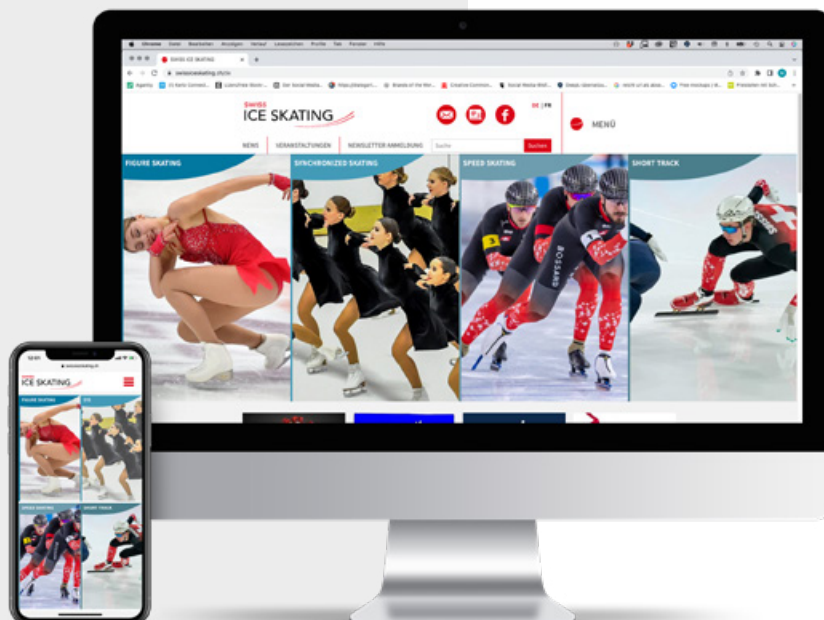
AUSBLICK

Der Hauptfokus für die neue Saison wird die Umstellung auf das neue Wertungsprogramm sein. Nicht alle Wünsche von Swiss Ice Skating werden von Swisstiming berücksichtigt. So ist die Datenbank beschränkt. Es haben nicht mehr alle unsere Läufer*innen in der Datenbank Platz. Dies bedingt, dass für jeden Wettkampf der Datensatz aus dem Mitgliedersystem exportiert werden muss. Somit ist es unabdingbar, dass künftig alle Wettkämpfe über das Mitgliedersystem von Swiss Ice Skating angemeldet werden.

LIZENZWESEN

Die Rechnungen für die kommende Saison wurden auf QR-Rechnungen umgestellt. Da alle Informationen über das Mitgliedersystem laufen, ist es wichtig, dass die persönlichen Daten immer aktuell sind.

RENÉ BÄNZIGER



GESCHÄFTSSTELLE



MATTHIAS BAUMBERGER
GESCHÄFTSFÜHRER

MITARBEITENDE

Matthias Baumberger	Geschäftsführer, 90 %
Florence Schneider	Administration, 80 %
Laurent Alvarez	Chef Leistungssport Eiskunstlauf, 70 %
Richard Leroy	Nationaltrainer Nachwuchs Eiskunstlauf, 100 %
Cornelia Leroy	J+S-Ausbildungsverantwortliche Eiskunstlauf und Ausbildungsverantwortliche SIS, 50 % (ab 1.1.2022)
Cédric Pernet	Nationaltrainer Eistanz, 50 %
Monika Groux	Chefin Leistungssport SYS, 10 %
Sandra Regolo	J+S-Ausbildungsverantwortliche SYS, 20 % (ab 1.1.2022)
François Willen	Chef Leistungssport Eisschnelllauf, 60 %
Jeffrey Daniel Kitura	Head Coach Speed Skating, 100 %

MANDATE

Ina Jegher	Ausbildungsverantwortliche SIS und J+S, 50 % (bis 31.12.2021)
Stéphane Lambiel	Nationaltrainer Elite Eiskunstlauf, 50 %
Kalon Dobbin	Nationaltrainer Speed Skating, 50 %
Shane Dobbin	Nachwuchs und Assistant Nationaltrainer Speed Skating, 60 %
Martin Hänggi	J+S-Ausbildungsverantwortlicher Eisschnelllauf, 20 % (ab 1.1.2022)

Das vergangene Jahr stand im Zeichen der Veränderung. Verschiedene Anpassungen sollen künftig dazu beitragen, den administrativen Aufwand sowohl bei den Clubs wie auch auf der Geschäftsstelle zu reduzieren und damit nicht zuletzt auch Kosten zu sparen.

RÜCKBLICK

In Zentrum der Arbeiten der Geschäftsstelle stehen und standen natürlich die organisatorische und administrative Betreuung der vielen nationalen und internationalen Wettkämpfe. Hier sind wir froh, auf die Unterstützung durch die Technische Kommission zählen zu können. Diese begleitete uns ebenfalls bei der Umsetzung des neuen Lizenzsystems; weg von einem physischen Ausweis hin zu nur noch einer elektronischen Bestätigung. Neben erheblichen Kosteneinsparungen bietet das neue System die Möglichkeit, Lizenzen auch ganz kurzfristig vor einer Veranstaltung auszustellen und per Mail den Läufer*innen zu bestätigen.

Eine Änderung gab es ebenfalls zum Aufnahmereglement für neue Club-Mitglieder. Bisher konnte der Vorstand in Ausnahmefällen auf die Erfüllung einer der Aufnahmevoraussetzungen verzichten und den Gesuchstellenden trotzdem aufnehmen. Künftig werden über diese Ausnahmefälle die Delegierten an der DV entscheiden. In diesem Zusammenhang freuen wir uns, dass wir zwei neue Clubs in den Verband aufnehmen durften. Dies sind der Eislaufclub See Murten und der Eislaufclub Wollerau. Aktuell sind nun 94 Clubs und 8 Regionalverbände Mitglied von Swiss Ice Skating.

Im Zusammenhang mit den Ethik-Vorkommissionen im Schweizer Sport mussten auch wir uns mit Ethik-Vorfällen in den Clubs beschäftigen. Deshalb sind wir froh, dass es im Schweizer Sport mit Swiss Sport Integrity ab Anfang dieses Jahres eine zentrale und unabhängige Meldestelle zum Schutz der Athleten*innen gibt.

Eine grosse Baustelle bleibt sicher noch die zielgerichtete und regelmässige Kommunikation über unsere verschiedenen Informationskanäle. Der Newsletter wie auch die Website von Swiss Ice Skating wurden und werden zwar regelmässig optimiert, doch erreichen wir mit unseren Informationen noch nicht die gewünschte Aufmerksamkeit. Wir versuchten dies deshalb mit mehreren zielgerichteten Webinaren zu optimieren.

AUSBLICK

Der von den Delegierten gewünschte Gesamtvertrag mit der SUIISA (Schweizer Genossenschaft der Urheber und Verleger von Musikrechten) und die damit verbundene jährliche Kostenaufteilung auf die Clubs und Regionalverbände aufgrund der Anzahl Stimmrechte wurde an der Präsidentenkonferenz genehmigt. Künftig müssen sich die Clubs also nicht mehr um die Musikrech-

te bei Veranstaltungen kümmern. Dies läuft ab diesem Jahr über den Gesamtvertrag von Swiss Ice Skating.

In der kommenden Saison wird die vierjährige Leistungsvereinbarung mit Swiss Olympic für den kommenden Olympiazyklus neu verhandelt. Erfreulicherweise sind dank den guten Resultaten unserer Sportlerinnen und Sportler in den vergangenen Saisons die Einstufungen bei Swiss Olympic gesichert. Neu wird Swiss Olympic von den Verbänden jedoch ein vermehrtes Controlling sowie zahlreiche neue Massnahmen fordern. Eine

davon wird sein, dass jeder Verband ein von Swiss Olympic akzeptiertes Breitensportkonzept umsetzen muss. Dies ist jedoch ganz im Sinne der Strategie von Swiss Ice Skating, die vorsieht, die Mitgliederzahl insbesondere durch ein neues Breitensportkonzept zu erhöhen.

MATTHIAS BAUMBERGER

Alle Medaillengewinnerinnen und -gewinner mit den Offiziellen während dem Abspielen der Nationalhymne an den Elite-Schweizermeisterschaften vom Sonntag, 28. November 2021 in Luzern.





**WETTEN, DASS SICH
DIE VEREINE FREUEN?**

Swisslos das ist Rubbeln, Tippen, Wetten und hoffentlich gewinnen. Seit ihrer Gründung im Jahre 1937 hat Swisslos eine Gewinnsumme von mehr als acht Milliarden Franken an ihre Spielerinnen und Spieler ausgeschüttet und mehr als 1 000 von ihnen so zu Millionären oder Multimillionären gemacht.

Gewinner sind jedoch auch Sie! Denn der Reingewinn von Swisslos in der Höhe von rund 390 Millionen Franken fließt vollumfänglich jedes Jahr in mehr als 17 000 gemeinnützige Projekte und Institutionen im Sport, in der Kultur, in der Umwelt und im Sozialen. Zudem berücksichtigt wird der Nationale Sport. Unterstützt werden Swiss Olympic, der Schweizer Fussball, das Schweizer Eishockey und die Sporthilfe. So sind in den letzten Jahrzehnten insgesamt sieben Milliarden Franken für gute Zwecke ausgeschüttet worden.

Auch Ihr Verein, Ihre Region und Sie ganz persönlich profitieren von Lotto, Losen und Wetten. Schauen Sie nach!

FINANZEN



RAPHAEL WIDMER
CHEF FINANZEN

MITARBEITER

Matthias Baumberger Geschäftsführer

Die Jahresrechnung 2021 / 22 von Swiss Ice Skating schliesst mit einem Verlust von CHF 159 675.– ab. Dieser wird – wie an der Präsidentenkonferenz vom letzten Jahr beantragt – zum grössten Teil über das gebundene Kapital getragen, was schlussendlich zu einem Jahresverlust von CHF 35 080.– führt.

BETRIEBSERTRAG

Die Einnahmen von BASPO und Swiss Olympic liegen leicht höher als im Vorjahr. Dies hängt vor allem auch mit den höheren NWF-Geldern (Nachwuchsförderung) des Bundes (BASPO) zusammen, welche aber grösstenteils für die Nachwuchsförderungs-Trägerschaften in den Clubs genutzt werden.

Das Stabilisierungspaket COVID-19 des Bundes – welches für den Schweizer Sport infolge der Corona-Pandemie gesprochen wurde – beinhaltet die Mindereinnahmen und Mehrausgaben der Clubs für das Jahr 2021 infolge der Gesundheitspandemie.

Die Erträge aus Lieferungen und Leistungen sind auch leicht höher als im Vorjahr. Dies hängt vor allem damit zusammen, dass wir in der letzten Saison mehr Tests durchgeführt haben. Deutlich tiefer als im Vorjahr fiel hingegen das Finanzergebnis der Wertschriftenanlagen von Swiss Ice Skating aus. Gegenüber dem guten Ergebnis aus dem Vorjahr resultierte in diesem Geschäftsjahr nur ein Mehrwert von rund CHF 13 000.–.

BETRIEBSAUFWAND

Der Betriebsaufwand fiel im Rechnungsjahr 2021/22 um CHF 200 000.– höher aus als budgetiert. Dies ist darauf zurückzuführen, dass wir bei der Kostenstelle Kaderaktivitäten Rückstellungen für nicht verwendete Beiträge von Swiss Olympic in der Höhe von fast CHF 200 000.– verbuchen mussten. Ein Teil davon haben wir Swiss Olympic im letzten Jahr über das gebundene Kapital bereits zurückbezahlt.

Die Ausgaben für das COVID-19-Stabilisierungspaket des Bundes stimmen nicht mit den Einnahmen überein. Die Differenz von CHF 16 828.– haben wir auf ein Fondskonto für noch nicht eingeforderte Beiträge umgebucht. Eine allfällige Differenz ist im kommenden Jahr Swiss Olympic zurückzuzahlen.



Am Samstag, 23. April fand im Haus des Sports in Ittigen die Präsidentenkonferenz (PK) von Swiss Ice Skating statt.

Der Personal- und der Sachaufwand schliessen im Rahmen des Budgets ab. Swiss Ice Skating beschäftigt auf Ende des Geschäftsjahres 10 Mitarbeitende (610 Stellenprozente) und fünf Mandatsträger*innen (180 Stellenprozente). Mit Ausnahme des Geschäftsführers und der Administrativen Mitarbeiterin werden die Löhne der übrigen Mitarbeitenden und Mandatsträger*innen fast vollumfänglich durch Swiss Olympic und das BASPO finanziert.

Swiss Ice Skating verfügt nach wie vor über gesunde Finanzen. Das Organisationskapital beläuft sich auf über 1 Mio. und davon beträgt das freie Kapital rund CHF 800 000.–. Allerdings hat sich das gebundene Kapital zu zahlender Rückforderungen an Swiss Olympic um rund CHF 160 000.– verringert. Demgegenüber ist jedoch das Fondskapital um rund CHF 50 000.– gestiegen. Das Umlaufvermögen wie auch das Anlagevermögen sind praktisch unverändert. Leicht gesunken ist hingegen die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr. Sie beträgt neu CHF 1 405 257.–. Die Einzelheiten können den Detailaufstellungen zu Bilanz und Betriebsrechnung im Anhang der Jahresrechnung entnommen werden.

AUSBLICK

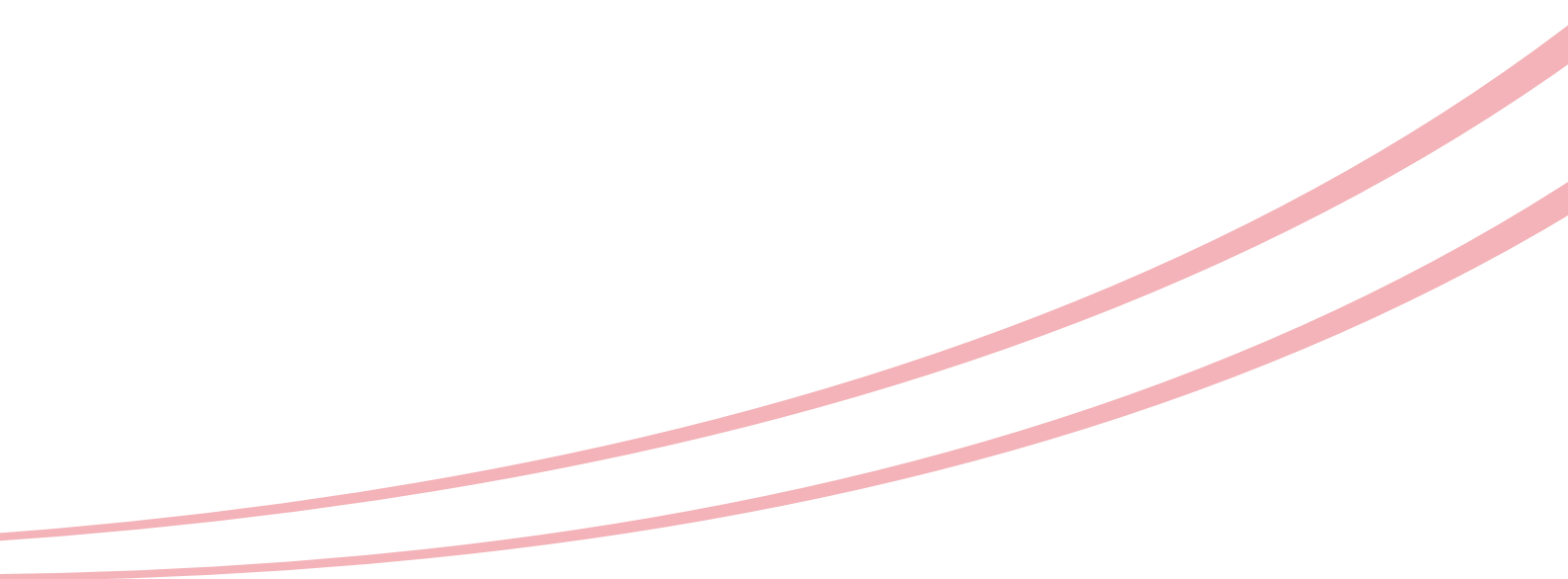
Die Präsidentenkonferenz hat am 27. April 2022 das Budget 2022/23 genehmigt. Es sieht einen Gewinn von CHF 3500.– vor. Dies ist jedoch nur möglich, weil die Präsidenten die vom

Vorstand beantragte Mitgliederbeitragserhöhung genehmigt hatten. Nach über 20 Jahren ohne Mitgliederbeitragserhöhung und infolge einer Verdreifachung des Budgets in dieser Zeit ist Swiss Ice Skating bei der Kostenoptimierung an seine Grenzen gestossen. Die nun genehmigte Mitgliederbeitragserhöhung wird Swiss Ice Skating in den kommenden Jahren Mehreinnahmen von rund CHF 100 000.– garantieren. Nichtsdestotrotz muss es das Ziel von Swiss Ice Skating sein, durch die Erschliessung neuer Finanzierungsquellen zusätzliche Einnahmen zu generieren.

ANTRAG

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung, die Jahresrechnung 2021/22 zu genehmigen.

RAPHAEL WIDMER



BILANZ

Erläuterungen Anhang 3.1.

IN CHF		
1. MAI 2021 BIS 30. APRIL 2022	30.04.2022	30.04.2021
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	754 912	937 746
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	153 301	6 841
Vorräte	1	1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	27 789	21 910
Umlaufvermögen	936 003	966 498
Finanzanlagen	469 252	462 258
Sachanlagen	1	2
Immaterielle Anlagen	1	1
Anlagevermögen	469 254	462 261
AKTIVEN	1 405 257	1 428 759
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	507
Passive Rechnungsabgrenzungen	135 592	61 857
Kurzfristiges Fremdkapital	135 592	62 364
Fondskapital	243 156	180 211
Fondskapital	243 156	180 211
Grundkapital	–	–
Gebundenes Kapital	219 347	379 023
Freies Kapital	807 161	807 161
Organisationskapital	1 026 508	1 186 184
PASSIVEN	1 405 257	1 428 759

BETRIEBSRECHNUNG

Erläuterungen Anhang 3.2.

IN CHF 1. MAI 2021 BIS 30. APRIL 2022	RECHNUNG 2021/2022	BUDGET 2021/2022	RECHNUNG 2020/2021
Erhaltene Zuwendungen (ISU)	81 142	99 900	117 088
zweckgebunden	25 727	54 900	71 328
frei	45 415	45 000	45 760
Beiträge der öffentlichen Hand (BASPO)	554 418	460 000	490 707
zweckgebunden	85 000	60 000	60 000
COVID-19: Stabilisierungspaket des Bundes	469 418	400 000	430 707
Beiträge des privatrechtlichen Bereichs (Swiss Olympic)	1 103 172	1 032 896	962 227
zweckgebunden	1 019 672	949 396	643 333
frei	83 500	83 500	318 894
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	729 468	674 200	667 709
Betriebsertrag	2 468 201	2 266 996	2 237 731
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	1 300 201	1 177 896	868 199
COVID-19: Stabilisierungspaket des Bundes	452 590	400 000	430 707
Personalaufwand	649 897	639 200	550 540
Sachaufwand	174 866	188 100	172 370
Abschreibungen	–	13 500	31 641
Betriebsaufwand	2 577 553	2 418 696	2 053 456
BETRIEBSERGEBNIS	-109 353	-151 700	184 275
Finanzergebnis	12 933	13 000	59 987
Steuern	-310	-1 300	842
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-96 730	-140 000	245 104
Veränderung des Fondskapitals	-62 945	–	-8 397
JAHRESERGEBNIS	-159 675	-140 000	236 707
vor Zuweisung an Organisationskapital			
ZUWEISUNGEN/VERWENDUNGEN			
Verwendungen gebundenes Kapital	159 675	140 000	7 170
Zuweisungen gebundenes Kapital	–	–	-243 877
Zuweisung freies Kapital	–	–	–
JAHRESERGEBNIS	–	–	–

GELDFLUSSRECHNUNG

IN CHF		
1. MAI 2021 BIS 30. APRIL 2022	2021/2022	2020/2021
Jahresergebnis vor Zuweisungen / Verwendungen	-96 730	245 104
Abschreibungen	–	32 425
Abnahme / Zunahme Forderungen aus L & L	-146 460	16 906
Abnahme / Zunahme übrige kurzfristige Forderungen	–	–
Abnahme / Zunahme Vorräte	–	12 834
Zunahme / Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	-5 879	99 812
Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten aus L & L	–	-850
Zunahme / Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-507	507
Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	73 736	-90 522
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-175 841	316 216
Erhöhung / Reduktion Bestand Wertschriften	-6 994	-64 195
Investitionen / Desinvestitionen Anlagevermögen	1	–
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-6 993	-64 195
Abnahme / Zunahme Finanzverbindlichkeiten	–	–
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	–	–
Abnahme / Zunahme Flüssige Mittel	-182 834	252 020
Bestand Flüssige Mittel per 01.05.	937 746	685 726
Bestand Flüssige Mittel per 30.04.	754 912	937 746
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel	-182 834	252 020

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

2021 / 2022 IN CHF 1. MAI 2021 BIS 30. APRIL 2022	BESTAND 01.05.2021	ZUWEI- SUNGEN	VERWEN- DUNG	TOTAL VERÄNDE- RUNG	BESTAND 30.04.2022
Fondskapital					
Zweckgebundene Fonds					
Beitrag NWF	173 046	53 282	–	53 282	226 328
Beitrag FTEM	7 165	–	7 165	-7 165	0
Fonds COVID-19	–	16 828	–	16 828	16 828
TOTAL FONDSKAPITAL	180 211	70 110	7 165	62 945	243 157
Organisationskapital					
Grundkapital					
Verbandskapital	–	–	–	–	–
Gebundenes Kapital					
Projekt Förderung Eislaufsport CH	320 921	–	151 169	-151 169	169 752
Projekt Förderung SYS	11 000	–	5 066	-5 066	5 934
Projekt Nachwuchsentw. SYS CH	21 000	–	3 440	-3 440	17 560
Projekt Förderung SYS Neuenburg	26 101	–	–	–	26 101
Freies Kapital	807 161	–	–	–	807 161
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	1 186 183	–	159 675	-159 675	1 026 508

2020 / 21 IN CHF 1. MAI 2020 BIS 30. APRIL 2021	BESTAND 01.05.2020	ZUWEI- SUNGEN	VERWEN- DUNG	TOTAL VERÄNDE- RUNG	BESTAND 30.04.2021
Fondskapital					
Zweckgebundene Fonds					
Beitrag NWF	157 024	16 022		16 022	173 046
Beitrag FTEM	14 791		7 626	-7 626	7 165
TOTAL FONDSKAPITAL	171 815	16 022	7 626	8 396	180 211
Organisationskapital					
Grundkapital					
Verbandskapital	–	–	–	–	–
Gebundenes Kapital					
Projekt Förderung Eislaufsport CH	77 044	243 877		243 877	320 921
Projekt Förderung SYS	11 000	–	–	–	11 000
Projekt Nachwuchsentw. SYS CH	25 000	–	4 000	-4 000	21 000
Projekt Förderung SYS Neuenburg	29 271	–	3 170	-3 170	26 101
Freies Kapital	807 161	–	–	–	807 161
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	949 476	243 877	7 170	236 707	1 186 183

ANHANG

1. ALLGEMEINES

Swiss Ice Skating wurde 1911 gegründet und ist als Verein im Sinne von Art. 60ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches organisiert. Sitz der Geschäftsstelle ist im Haus des Sports in Ittigen.

Swiss Ice Skating ist der Dachverband der schweizerischen Eislaufvereine und ist allein berechtigt, nationale Lizenzen auszustellen. Er verpflichtet sich dem fairen und dopingfreien Eislaufsport nach ethischen Grundsätzen. Gefördert werden sowohl der Breiten- als auch der Spitzensport in den Sportarten Eiskunstlauf, Eistanz, Synchronized Skating, Eisschnelllauf und Short Track.

2. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

2.1. ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (Kern FER sowie FER21) und entspricht dem Schweizerischen Obligationenrecht sowie den Statuten. Die Betriebsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Die Jahresrechnung basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (sog. true and fair view). Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Verbandstätigkeit erstellt.

2.2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

In der Jahresrechnung wurden bei den wesentlichen Bilanzpositionen die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel umfassen Bank- und Postguthaben und werden zum Nominalwert bilanziert. Per Bilanzstichtag wurden die Fremdwährungspositionen zum Stichtageskurs umgerechnet. Transaktionen in fremder Währung erfolgten zum Wechselkurs im Zeitpunkt der Abwicklung des Geschäfts.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen und abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigung bewertet.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Die Bewertung der sonstigen kurzfristigen Forderungen erfolgt zum Nominalwert. Allfällige Bonitätsrisiken der Gegenparteien werden mit betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen berücksichtigt.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Marktwerten gemäss dem Depotausweis der Bank per Stichtag bewertet.

Vorräte

Die Vorräte werden zum Einstandspreis abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Kleine Anschaffungen unter CHF 5000.– können direkt über den Aufwand verbucht werden. Bei den im Berichtsjahr (und Vorjahr) mit CHF 1.– bilanzierten Vorräten handelt es sich um Altbestände von Medaillen, welche nicht mehr verwendet werden können.

Sachanlagen

Die Sach- und immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen und notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Vorbehaltlich der Definition einer individuellen Nutzungsdauer werden die Anlagen linear über drei Jahre abgeschrieben. Die Aktivierungsgrenze wurde bei CHF 5000.– festgelegt.

Fondskapital

Mittel, die einem von Dritten bestimmten und die Verwendung einschränkenden Zweck unterliegen, werden als zweckgebundene Fonds im Fondskapital ausgewiesen.

Organisationskapital

Das Organisationskapital umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks des Vereins einsetzbaren Mittel. Mittel, für die der Verein selbst einen Verwendungszweck benennt, werden innerhalb des Organisationskapitals als gebundenes Kapital ausgewiesen.

Personalvorsorgeverpflichtungen

Arbeitnehmende und ehemalige Arbeitnehmende erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen beziehungsweise Altersrenten, die in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften ausgerichtet werden. Der Verband ist einer Sammelstiftung einer Versicherungsgesellschaft (AXA Winterthur) angeschlossen und selber nicht Risikoträger. Diese Vorsorgeeinrichtung wird aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert.

Bewertungsunterschiede/Latente Steuern

Für sämtliche Vermögenswerte und Schulden entspricht die Bewertung gemäss Swiss GAAP FER der Bewertung nach Obligationenrecht. Somit resultieren keine Bewertungsunterschiede, für die allfällige latente Steuern angesetzt werden müssten.

3. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

3.1. DETAILS ZUR BILANZ

	RECHNUNG 30.04.2022	RECHNUNG 30.04.2021
Flüssige Mittel	754 912	937 746
Post	78 874	136 872
Bank	676 038	800 874
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	153 301	6 841
Forderungen (offene Verbandsbeiträge Swiss Olympic)	150 000	3 381
Verrechnungssteuer	3 301	3 460
Aktive Rechnungsabgrenzungen	27 789	21 910
Diverse Vorauszahlungen	27 789	21 910
Finanzanlagen	469 252	462 258
Finanzanlagen bei der BEKB	469 252	462 258
Passive Rechnungsabgrenzungen	135 592	61 857
Anteil 13. Monatslöhne Januar – April	14 000	12 664
Anteil BVG April 2022	7 333	6 492
Abgrenzung Überstunden 2021/22 (Zahlung im Juni 2022)	10 000	–
Abgrenzung Revisionsstelle	6 000	5 386
Rückstellung nicht verwendete Beiträge Swiss Olympic	80 000	–
Div. ausstehende Rechnungen	18 259	37 315

3.2. DETAILS ZUR BETRIEBSRECHNUNG

	RECHNUNG 2021 / 2022	BUDGET 2021 / 2022	RECHNUNG 2020 / 2021
Betriebsertrag			
Erhaltene Zuwendungen	81 142	99 900	117 088
Beiträge Int. Fachverband ISU	80 727	99 900	116 928
Sponsoring (UPC Sunrise Angebot)	415	–	160
Beiträge der öffentlichen Hand	554 418	460 000	490 707
BASPO Fachleitung J+S	85 000	60 000	60 000
COVID-19: Stabilisierungspaket des Bundes	469 418	400 000	430 707
Beiträge des privatrechtlichen Bereichs	1 103 172	1 032 896	962 227
Swiss Olympic (BASPO und STG)	842 000	848 500	837 184
NWF-Beiträge (BASPO)	261 172	184 396	125 043
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	729 468	674 200	667 709
Mitgliederbeiträge	177 790	160 000	181 464
Lizenzgebühren	239 795	253 500	256 609
Startgelder Tests	171 611	120 000	151 832
Startgelder Schweizer Meisterschaften	86 441	83 100	–
Aus- und Weiterbildung	18 420	22 000	14 459
Merchandising- und Verkaufsartikel	4 953	5 000	10 982
Vermietung Material	2 400	4 000	1 800
Beteiligungen Athleten	28 059	26 600	38 020
PISTE Test Skates (infolge COVID-19-Pandemie)	–	–	12 543

Die Beiträge des privatrechtlichen Bereichs, welche vollumfänglich durch Swiss Olympic ausbezahlt werden, stammen von der Sport-Toto-Gesellschaft STG und vom Bundesamt für Sport BASPO.

3.3. BETRIEBS-, FINANZ- UND PERSONALAUFWAND

BETRIEBSAUFWAND	RECHNUNG 2021/2022	BUDGET 2021/2022	RECHNUNG 2020/2021
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	1 752 791	1 577 896	1 298 905
Weltmeisterschaften / Europameisterschaften	57 245	57 200	19 003
Internationale Wettkämpfe	137 691	150 000	56 298
Kaderaktivitäten und NWF-Beiträge	514 425	354 496	260 344
Trainer / Techniker	231 089	284 700	349 120
Sportmedizin	11 216	21 000	4 874
Projekte inkl. Olympiamassnahmen	112 909	111 000	31 984
COVID-19: Stabilisierungspaket des Bundes	452 590	400 000	430 707
Sportveranstaltungen / Tests	194 785	151 100	107 860
Ausbildung Trainer / Funktionäre	40 840	48 400	38 715
Sachaufwand	174 866	188 100	172 370
Vorstand und Kommissionen	26 766	38 000	26 182
Repräsentationsaufwand	–	1 000	1 293
Merchandisingartikel	4 827	–	14 441
Marketing / Kommunikation	21 561	23 000	7 803
Internet / Vereins- und Verbandsadministration	15 849	20 000	25 357
Raumaufwand	15 761	16 000	15 797
Verwaltungsaufwand	53 708	53 000	47 439
Sachversicherungen	3 418	4 000	4 864
Rechts- und Beratungskosten	11 295	10 000	9 477
Unterhaltskosten / Spesen Judging Equipment	21 680	23 100	19 716

FINANZAUFWAND	RECHNUNG 2021/2022	BUDGET 2021/2022	RECHNUNG 2020/2021
Finanzergebnis	12 933	13 500	59 987
Finanzertrag	19 785	16 000	71 013
Wertschriftenertrag	13 651	15 000	70 994
Bank- und Postcheckzinsen	–	–	19
Kursgewinne Fremdwährungen	6 134	1 000	–
Finanzaufwand	6 852	2 500	11 027
Wertschriftenaufwand	1 079	1 000	–
Bank- und Postcheckspesen	2 621	1 500	1 188
Kursverlust Fremdwährungen	3 152	–	9 838

PERSONAL- UND SACHAUFWAND GESCHÄFTSSTELLE	RECHNUNG 2021/2022	BUDGET 2021/2022	RECHNUNG 2020/2021
Personalaufwand	217 915	223 500	231 688
Sachaufwand	174 866	188 100	172 370
Total	392 780	411 600	404 058

Der Personalaufwand inkl. Sozialleistungen für die einzelnen Sportarten wird direkt unter 3.4 bei den einzelnen Kostenstellenrechnungen in der entsprechenden Disziplin ausgewiesen.

3.4. KOSTENSTELLENRECHNUNGEN SPORT

AUFWAND EISKUNSTLAUF UND EISTANZ	RECHNUNG 2021 / 2022	BUDGET 2021 / 2022	RECHNUNG 2020 / 2021
Welt- und Europameisterschaften	36 255	23 000	16 815
Wettkämpfe	70 750	43 000	30 705
Kaderaktivitäten und NWF-Beiträge	331 645	198 639	160 402
Löhne Personal inkl. Sozialleistungen	247 471	233 700	224 406
Trainer / Techniker	66 826	66 000	68 876
Sportmedizin	8 936	3 000	–
Olympiamassnahmen	18 299	18 000	17 323
Projekte	–	–	200
Sportveranstaltungen	191 079	144 000	105 102
Ausbildung	17 066	20 000	20 638
Total Eiskunstlauf und Eistanz	988 328	749 339	644 467

AUFWAND SYNCHRONIZED SKATING	RECHNUNG 2021 / 2022	BUDGET 2021 / 2022	RECHNUNG 2020 / 2021
Weltmeisterschaften	14 054	19 200	-106
Wettkämpfe	6 243	5 000	–
Kaderaktivitäten und NWF-Beiträge	46 281	38 598	40 991
Löhne Personal inkl. Sozialleistungen	17 161	10 800	5 318
Trainer / Techniker	7 810	8 700	7 253
Sportmedizin	–	–	–
Projekte SYS	8 506	26 000	13 545
Sportveranstaltungen	2 891	3 600	–
Ausbildung	962	6 400	1 714
Total Synchronized Skating	103 909	118 298	68 715

AUFWAND SHORT TRACK	RECHNUNG 2021 / 2022	BUDGET 2021 / 2022	RECHNUNG 2020 / 2021
Welt- und Europameisterschaften	3 046	5 000	385
Wettkämpfe	6 712	5 000	5 528
Kaderaktivitäten	87 017	52 000	11 266
Löhne Personal inkl. Sozialleistungen	8 622	12 290	6 576
Trainer / Techniker	2 675	41 000	32 129
Sportmedizin	280	1 000	275
Olympiamassnahmen	–	–	–
Projekte	72 100	30 000	–
Sportveranstaltungen	158	500	–
Ausbildung	–	1 000	–
Total Short Track	180 611	147 790	56 158

AUFWAND EISSCHNELLAUFEN	RECHNUNG 2021 / 2022	BUDGET 2021 / 2022	RECHNUNG 2020 / 2021
Welt- und Europameisterschaften	3 891	10 000	1 909
Wettkämpfe	53 986	35 000	20 065
Kaderaktivitäten und NWF-Beiträge	49 481	65 259	47 685
Löhne Personal inkl. Sozialleistungen	158 727	159 550	110 167
Trainer / Techniker	117 251	121 000	156 192
Sportmedizin	2 000	–	4 599
Olympiamassnahmen	12 866	35 000	340
Projekte	1 139	2 000	576
Sportveranstaltungen	656	3 000	2 758
Ausbildung	–	1 000	20
Total Eisschnelllaufen	399 997	431 809	344 311

4. ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

Projekte zur Förderung des Eislaufsports in der Schweiz

Mit dem Projekt zur Förderung des Eislaufsports in der Schweiz sollen Mittel, die aus dem Überschuss der Rechnung von Swiss Ice Skating aus dem Vorjahr oder durch Kapitalentnahme stammen, zweckgebunden für die Förderung des Eislaufsports in der Schweiz sowie zur Unterstützung und Realisierung von Massnahmen oder Projekten in den Sportarten Eiskunstlauf (KL und ET), Synchronized Skating, Eisschnelllauf und Short Track eingesetzt werden.

Der Vorstand hat per 26. Februar 2021 Richtlinien zur Verwendung der Mittel erlassen.

Projekt Förderung SYS

Das Projekt wurde gestützt auf den Beschluss der Delegiertenversammlung vom 3. September 2016 gestartet. Es dient für Aktivitäten zur Förderung des SYS im Nachwuchs-, Jugend- und Breitensport.

Der Vorstand hat per 20. Mai 2016 Richtlinien zur Verwendung der Mittel erlassen.

Projekt Nachwuchsentwicklung SYS Schweiz

Das Projekt wurde mit einem Gewinnanteil der SYS-Junioren-WM 2019 in Neuenburg gestartet. Es dient zur landesweiten Förderung des SYS im Nachwuchs- und Jugendsport.

Der Vorstand hat am 27. Januar 2020 Richtlinien zur Verwendung der Mittel erlassen.

Projekt Förderung SYS Neuenburg

Das Projekt wurde mit einem Gewinnanteil der SYS-Junioren-WM 2019 in Neuenburg gestartet. Es dient zur Förderung des SYS im Novizenbereich und im Jugendsport in der Region Neuenburg.

Der Vorstand hat am 29. November 2019 Richtlinien zur Verwendung der Mittel erlassen.

5. WEITERE ANGABEN

5.1. UNENTGELTlich ERHALTENE ZUWENDUNGEN IN FORM VON SACHEN, DIENSTLEISTUNGEN UND FREIWILLIGENARBEIT

Alle Mitarbeitenden erbringen ihre Arbeitsleistungen entgeltlich. Freiwilliges Engagement im Sportbereich wird unterstützt. Vorstand und Kommissionen arbeiten freiwillig mit Entschädigung der Spesen. Eine separate Erhebung dieser Arbeit erfolgt nicht. Es gab keine unentgeltlich erhaltenen Zuwendungen in Form von Sachen, Dienstleistungen und Freiwilligenarbeit.

5.2. ANZAHL STELLEN UND MANDATE AUF ENDE SAISON

	2021/2022	2020/2021
Anzahl Angestellte	10 (610 %)	8 (560 %)
Anzahl Mandate	5 (180 %)	5 (265 %)

5.3. GESAMTBETRAG ALLER VERGÜTUNGEN AN DIE MITGLIEDER DES OBERSTEN LEITUNGSORGANS SOWIE AN DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG

Vergütungen an Mitglieder des Zentralvorstands

	2021/2022	2020/2021
Gesamtbetrag an Vorstand (Pauschalspesen)	14 000	14 000

Auf die Offenlegung des Gesamtbetrags aller Vergütungen an die Geschäftsführung wird verzichtet, da nur eine Person für die Geschäftsführung zuständig ist.

5.4. TRANSAKTIONEN GEGENÜBER NAHESTEHENDEN

Im Berichtsjahr fanden (analog Vorjahr) keine Transaktionen gegenüber Nahestehenden statt.

5.5. LANGFRISTIGE MIET- UND LEASINGVERPFLICHTUNGEN

Der Mietvertrag für das Büro in Ittigen ist innerhalb von sechs Monaten kündbar. Der Leasingvertrag für das Auto des Nationaltrainers Speed endet am 31.08.2022. Die Leasingverpflichtungen per Ende Leasingvertrag belaufen sich auf CHF 1687.–.

5.6. BELASTUNG / VERPFÄNDUNG VON AKTIVEN

Keine.

5.7. AUSSERGEWÖHNLICHE SCHWEBENDE GESCHÄFTE UND RISIKEN

Weder erfolgten im Berichtsjahr (analog Vorjahr) wesentliche ausserordentliche oder betriebsfremde Transaktionen, noch lagen zum Bilanzstichtag wesentliche aussergewöhnliche schwebende Geschäfte und Risiken vor.

5.8. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten.

6. LEISTUNGSBERICHT

Es wird auf den Jahresbericht verwiesen.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

aeberli

Zürich, 26. Juli 2022

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung des Swiss Ice Skating, Ittigen b. Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Swiss Ice Skating für das am 30. April 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Aeberli Treuhand AG

a Benjamin
Block
(Qualified
Signature)

Revisionsexperte
leitender Revisor

a Samara
Rast
(Qualified
Signature)

Revisionsexpertin

Beilage:
Jahresrechnung

aeberli.ch

Aeberli Treuhand AG Zimmrigasse 17 — Postfach — 8034 Zürich
+41 44 265 66 66 — info@aeberli.ch



SWISS ICE SKATING

DESIGN DialogArt GmbH, Zofingen

FOTOS © Albert René Kolb
© Markus Banholzer
© Ernst Kehrl
© Jere Turunen
© KEYSTONE

VERFASSER Diana Barbacci Lévy, Präsidentin
Sandor Galambos, Chef Kommission Figure
Christine Müller-Mebes, Chefin Kommission
Synchronized Skating
Jan Cafilisch, Chef Kommission Speed
Thomas Degen, Chef Kommission Ausbildung Trainer
René Bänziger, Chef Kommission Technischer Support
Raphael Widmer, Chef Finanzen
Matthias Baumberger, Geschäftsführer